

DR. HONTSCHIKS DIAGNOSE

Ein Hilferuf



Auf der Suche nach Erfolgsgeschichten

Von Bernd Hontschik

Mein Schreibtisch ist groß. Mehrere Stapel verschiedenster Meldungen über das Gesundheitswesen und die Medizin haben Platz. Ich schiebe sie hin und her, lese mich hinein, suche und finde alle zwei Wochen ein Thema für meine nächste Kolumne. Das mache ich so seit mehr als zwölf Jahren. Immer wieder möchte ich auch gute Nachrichten verbreiten, möchte Mut machen für den Erhalt des solidarischen Gesundheitswesens, für die Rettung der Medizin aus dem Würgegriff der Profitorientierung. Aber es gelingt mir fast nie, im Gegenteil. Ich suche nach solchen Erfolgsgeschichten, aber ich finde sie nicht.

Hier die aktuelle Chronologie des Schreckens aus den letzten drei Monaten: 19. Oktober 2019, Telepolis: „Der fleißige Herr Spahn – Mit Vollgas gegen den Datenschutz“; 8. November 2019, Hessischer Rundfunk: „Betriebsrat ruft Pflegenotstand am Uniklinikum Gießen-Marburg aus“; 12. November 2019, ARD-Tagesschau: „Sensible Patientendaten in Gefahr“; 13. November 2019, Norddeutscher Rundfunk: „IT-Experte: Patienten können alles verlieren“; 15. November 2019, Deutsches Ärzteblatt: „Malteser wollen Großteil ihrer Krankenhäuser abgeben“; 17. November 2019, Handelsblatt: „Apotheker warnen: Lieferengpässe bei Medikamenten nehmen zu“; 23. November 2019, c't-Magazin für Computertechnik: „Warum eine komplette Arztpraxis offen im Netz stand“; 26. November 2019, Frankfurter Rundschau: „Parkinsonkranke ohne Arznei“; 28. November 2019,

Frankfurter Rundschau: „Patienten liegen in eigenem Kot“; 30. November 2019, Frankfurter Rundschau: „Notruf der Kinderkliniken“; 2. Dezember 2019, Ärztlicher Nachrichtendienst: „Umstrittener Paragraph 219a – Verurteilung von Frauenärztin bestätigt“; 2. Dezember 2019, medinfoweb.de: „Wer hört eigentlich den ‚Notruf der Kinderkliniken‘?“; 6. Dezember 2019, patientenrechte-datenschutz.de: „Techniker Kasse nimmt die ‚Gesundheits‘-App ADA aus ihrem Programm“; 6. Dezember 2019, Ärztlicher Nachrichtendienst: „Parchimer Kinderstation bleibt dicht“; 7. Dezember 2019, c't-Magazin für Computertechnik: „Die Bombenticken – Warum zehntausenden von Arztpraxen ein Daten-GAU droht“; 10. Dezember 2019, Deutsches Ärzteblatt: „Schwesig nennt Schließung der Geburtsstation Crivitz falsche Entscheidung“; 13. Dezember 2019, Westdeutscher Rundfunk: „Sorge um kleine Krankenhäuser auf dem Land“; 14. Dezember 2019, Süddeutsche

Zeitung: „Leider ausgebucht – Ärzte müsse sogar schwerkranke Kinder abweisen“; 16. Dezember 2019, Hessischer Rundfunk: „Warum Eltern die Kinderkrebsklinik in Frankfurt finanzieren“; 21. Dezember 2019, Berliner Morgenpost: „274 Medikamente sind zur Zeit nicht lieferbar“; 27. Dezember 2019, Deutschlandfunk: „Der Pflegenotstand ist ernst“; 27. Dezember 2019, ARD-Tagesschau: „Arzt ausweis landet an der Käsetheke“; 27. Dezember 2019, ntv online: „Tausende Stellen vakant – Pfleger und Ärzte händeringend gesucht“; 2. Januar 2020, Die Zeit: „Für eine Visite mit 40 Patienten bleiben mir zwei Stunden“.

Ich konnte also in all den dicken Stapeln keine gute Meldung finden. Deswegen bitte ich jetzt um Ihre Unterstützung: Kennen Sie solche Nachrichten, von denen ich bisher noch nichts weiß? Senden Sie sie mir! Wo sind die guten Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte oder Ärzt*innen? Wo und wie ist es gelungen, Krankenhäuser, Stationen, Kreißsäle oder Arztpraxen vor der Schließung zu retten? Wo ist die patientenorientierte Medizin ohne Arbeitshetze und ökonomischen Druck zu finden? Und worin besteht das Geheimnis solcher Erfolgsgeschichten? Gute Nachrichten können der Stoff für gute Kolumnen werden. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2020.

Dr. med. Bernd Hontschik ist Chirurg und Publizist. www.medizinHuman.de

Aktuell von ihm im Buchhandel: „Erkranken schadet Ihrer Gesundheit“.

FOTO: UTE SCHENDEL